Touristische Aktualitäten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

TOURISTISCHE AKTUALITÄTEN

NÄCHTLICHER SPUK AN SKIHÄNGEN

Zu den reizvollsten Abwechslungen im wintersportlichen Kurortleben gehören die Fackelabfahrten. Am 19. Dezember und dann wieder am 2. Januar finden in Pontresina die bereits traditionellen Fackelabfahrten von der Alp Languard herunter statt. Am 31. Dezember lassen Splügen und Savognin mit den phantastischen Lichterschlangen am Skihang das alte Jahr ausklingen; dem neuen bietet am 1. Januar Lenzerheide den lichtzauberhaften Willkommgruss, und im Januar beginnen Bergün, Sedrun und im Wallis Saas Fee und Verbier die Suite ihrer Fackelabfahrten, die bis in den März hinein wiederholt werden.

GRAZIE UND ELEGANZ AUF DEM EISPARKETT

Am 27. Dezember kann man in Crans-Montana-Vermala im Wallis einem internationalen Eisschaulaufen oder in Arosa einem grossen Eisfest auf dem Sportstadion beiwohnen; St. Moritz offeriert am 28. Dezember ein internationales Eisschaulaufen, und mit internationalen Schaulaufen warten am 30. Dezember auch Château-d'Oex und Pontresina auf. Zum Jahresbeginn laden sodann Davos und Zermatt zu ihren kunsteissportlichen Demonstrationen ein: Davos, langjähriger Tradition folgend, am Neujahrstag und der Walliser Kurort zum Eisschaulaufen am 2. Januar. – Dem leistungssportlichen Kunsteislauf aber gehört das Wochenende vom 14. bis 16. Dezember, an dem auf der Kunsteisbahn in Genf die Schweizer Meisterschaft im Kunsteislauf ausgetragen wird.

WINTERSPORTLICHES PAUSCHALWOCHEN-KALEIDOSKOP

Viele Wintersportorte bieten auf die Jahreswende preisgünstige Pauschalarrangements an, die Hotelunterkunft, Benützung von Sportbahnen, Hallenbädern, Eisbahnen und andere Annehmlichkeiten einschliessen. Hier einige Beispiele: In der Ostschweiz offeriert der appenzellische Kurort Heiden vom 26. bis 29. Dezember Ski- und Wedelkurse. Vielfältig empfiehlt sich das Bündnerland: vom 15. bis 22. Dezember Flims Waldhaus mit Pauschal-Skiwochen und Savognin mit Sonderskiwochen, wie sie dann auch vom 5. bis 19. Januar weitergeführt werden. Am 5. Januar beginnen in Disentis Sonderskiwochen (bis 26. Januar), in Klosters «Winterferien nach Mass» (bis 2. Februar) und in Samnaun Spezial-Skiwochen (bis 3. Februar). Vom 6. bis 27. Januar werden den Gästen in St. Moritz und Pontresina «Ski-Packages» (in Pontresina zudem vom 6. bis 20. Januar Ski-Wander- und -Langlaufwochen) offeriert, in Davos «Weisse Wochen» und in Silvaplana «Corvatsch-Skiwochen». Das Berner Oberland verheisst vom 15. bis 22. Dezember und vom 6. Januar bis 2. Februar Spezial-Ski- und -Curlingwochen in Adelboden, vom 5. Januar bis 9. Februar Sonderskiwochen für Anfänger in Kandersteg, vom 6. bis 27. Januar Pauschal-Skiwochen in Saanenmöser und Schönried und neben den kombinierten Tennis- und Skiwochen (5. Januar bis 6. April) die speziellen Rinderberg-Skiwochen in Zweisimmen; Gstaad setzt vom 6. Januar bis 3. Februar seine Spezial-Skiwochen «Fix-Fertig» fort. Aus der Zentralschweiz melden vom 6. Januar bis 6. April Engelberg Ski- und Sportwochen sowie Langlaufkurse und Lungern Pauschal-Skiwochen. Im Wallis beginnt am 16. Dezember die Bergsteigerschule Fiesch mit den kombinierten Winter-Skiwochen, und ausserdem erwarten Crans-Montana-Vermala vom 5. bis 31. Januar die Gäste zu ihren «Semaines Ski-Soleil» und die Riederalp vom 6. Januar bis 3. Februar zu ihren Januar-Skiwochen.

«IMMER FROH – TOUJOURS GAI»

Wiederum werden sich, vom Schweizerischen Skiverband eingeladen, 300 Knaben und 300 Mädchen aus der ganzen Schweiz vom 2. bis 9. Januar zu einer Woche Gratisskiferien in der Lenk im Berner Oberland einfinden. Wie immer, gilt auch in diesem 33. Schweizerischen Jugendskilager der Grundsatz: «Keiner bezahlt – keiner wird bezahlt», was nur dank grosszügiger Unterstützung durch Industrie und Private (Patenschaften) möglich ist. Teilnahmeberechtigt sind Knaben und Mädchen der Jahrgänge 1959 und 1960, sofern sie noch nie an einem Ju-Ski-La mit dabei waren.

NEUES AUS DEM OBERENGADIN

Zur Beförderung der Skifahrer von den Ortschaften zu den verschiedenen Skigebieten im Oberengadin warten in diesem Winter die Rhätische Bahn und die PTT-Betriebe mit einem neuen Angebot auf. In der Zeit vom 22. Dezember bis 21. April werden auf der Strecke Bernina/Lagalb–Pontresina–St. Moritz–Sils/Segl–Furtschellas Postautokurse nach einem starren Fahrplan mit Intervallen von 30 Minuten geführt. Die Benützung dieses neuen Autobusbetriebes ist im Oberengadiner Sport-General- und -Punkteabonnement eingeschlossen. Dieses Angebot der öffentlichen Transportunternehmen, das unter finanzieller Mitwirkung auch einiger Gemeinden, Fremdenverkehrsorganisationen und Bergbahnen zustande gekommen ist, wird hier erstmals in einer touristischen Region realisiert. Ein durchaus zeitgemässer Vorteil ist auch darin zu sehen, dass dem Wintersportgast ermöglicht wird, auf sein privates Verkehrsmittel zu verzichten.

SPORT- UND KONGRESSZENTRUM WILDHAUS

Der oberste Kurort im Toggenburg besitzt seit dem 1. Dezember eine neue Kunsteisbahn und Curlinghalle. Die neue Anlage weist eine 45 Meter lange und 25 Meter breite Kunsteisfläche und einen Curlingrink mit drei Bahnen auf. Diese Räumlichkeiten, denen auch ein Restaurant und eine Autoeinstellgarage für hundert Wagen angegliedert sind, stehen neben verschiedenen sportlichen Anlässen auch für die Durchführung von Konferenzen und Tagungen zur Verfügung. Bereits sind hier vom 3. bis 24. Dezember zum erstenmal die «Vorsaison-Ski- und -Curlingwochen» im Gange.

THALWIL: VON DER ALTEN SÄGE ZUM ORTSMUSEUM

Die Säge am einstigen Dorfbach in Thalwil, ein solider Riegelbau, war ursprünglich eine Mühle und ist wahrscheinlich vor 1600 zu einer Säge umgebaut worden. Sie dürfte die älteste Säge im Kanton Zürich sein, von der wenigstens das Wasserschloss samt dem umgebenden Gemäuer noch intakt erhalten ist. Der heutige private Besitzer, der in monatelanger Arbeit das Objekt vom Schutt befreit und die nötigen Restaurationen vorgenommen hat, beabsichtigt nun, dieses Gebäude zu einem kleinen Ortsmuseum auszugestalten. Seit Jahren hat er altes Kulturgut aus dem Dorf zusammengetragen, als Grundstock einer Sammlung, die sich erweitern lässt und als kulturgeschichtliche Dokumentation dieser Zürichseeregion zweifellos Interesse beanspruchen darf.

EIN BRAUCHTUM-MUSEUM IM APPENZELLERLAND

In Urnäsch, dem durch Brauchtum und Folklore weithin bekannten ausserrhodischen Dorf am Fusse des Säntis, haben Initianten ein Haus im Dorfzentrum erstanden, das nun zum originellen Brauchtum-Museum eingerichtet wird. Bereits ist ein mannigfaltiges Ausstellungsgut vorhanden, und weitere Brauchtumgeräte aus Familienbesitz sind höchst willkommen.

NEUES NATURSCHUTZGEBIET IM BERNER OBERLAND

Der zuoberst im bernischen Gental, in grossartiger Berglandschaft gelegene Engstlensee und seine Umgebung sollen in ihrer natürlichen Schönheit erhalten bleiben. Das kann trotz der Nutzung des Gentalwassers und des Engstlensees durch die Kraftwerke Oberhasli geschehen, denn der See, der seinen im November jeweils um höchstens vier Meter abgesenkten Wasserstand vor dem 15. Juni wieder auf den Normalspiegel aufzufüllen hat, wird dem Naturfreund seine landschaftlichen Reize ungeschmälert darbieten, wenn nun dieses ganze Areal von 10,5 Quadratkilometern im obern Gental zum Naturschutzgebiet erklärt ist, auf dem die Errichtung von Bauten und Anlagen, die nicht der alpwirtschaftlichen Nutzung dienen, künftig ausgeschlossen sein wird.